



HALBJAHRES- BERICHT

der H&R GmbH & Co. KGaA

ZUM
30. JUNI
2023

Unsere ersten sechs Monate 2023

- Umsatz erreicht € 699,6 Mio.
- EBITDA mit € 39,4 Mio. hinter Vorjahresniveau
- Ergebnisstabilisierung und -erholung im 2. Quartal 2023
- Deutliche Erholung der Cash-Positionen

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	699,6	805,8	-106,2
Operatives Ergebnis (EBITDA)*	39,4	72,8	-33,4
EBIT	11,1	46,2	-35,1
EBT	5,7	42,9	-37,2
Konzernergebnis nach Steuern	4,0	31,4	-27,4
Konzernergebnis der Aktionäre	3,7	29,7	-26,0
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,10	0,80	-0,70
Operativer Cashflow	56,8	-1,3	58,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-32,1	-27,3	-4,8
Free Cashflow	24,7	-28,7	53,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-25,1	25,6	-50,7
	30.6.2023	31.12.2022	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	932,4	962,1	-29,7
Net Working Capital	227,1	260,1	-33,0
Eigenkapital	453,0	471,2	-18,2
Eigenkapitalquote in %	48,6	49,0	-0,4
Zahl der Mitarbeiter	1.671	1.631	40

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	433,2	534,3	-101,1
EBITDA	22,4	54,9	-32,5
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	251,1	259,9	-8,8
EBITDA	13,8	18,7	-4,9
Kunststoffe			
Umsatz	26,3	21,1	5,2
EBITDA	3,0	1,4	1,6
Überleitung			
Umsatz	-11,0	-9,5	-1,5
EBITDA	0,2	-2,2	2,4

* EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

nach den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 blicke ich gemeinsam mit Ihnen auf einige Schlaglichter und einige wichtige Erkenntnisse zurück.

Ein erster Höhepunkt war sicherlich die Veröffentlichung eines weiteren sehr guten Jahresergebnisses. Das Geschäftsjahr 2022 war nicht arm an Herausforderungen, allen voran der Krieg in der Ukraine und seine Folgen. Trotz der widrigen Umstände konnten wir Ende März 2023 gute Zahlen präsentieren und Sie als unsere Anteilseigner daran teilhaben lassen. Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stand mit der Ausschüttung einer kleinen Dividende erstmals seit mehreren Jahren wieder ein Gewinnverwendungsvorschlag zur Abstimmung, der als positiver Aspekt der ersten sechs Monate gelten darf.

Auch die Hauptversammlung selbst war ein solcher Höhepunkt: Nach Jahren der Online-Veranstaltungen kamen Unternehmen und Investoren persönlich zusammen und nahmen den Kontakt dort wieder auf, wo wir uns vor der COVID-19-Pandemie zuletzt trafen, im Hamburger Hotel Meridien.

Für Ihr Engagement, Ihre Fragen und für die anregenden Diskussionen, nicht zuletzt aber auch für Ihre Zustimmung zu unseren Abstimmungsvorschlägen, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken!

Gleichzeitig brachte uns die erste Jahreshälfte auch wichtige Erkenntnisse.

Etwa, dass sich die Dynamik des Vorjahres zum Jahresauftakt deutlich verringerte. Die Preise für einen Großteil unserer Produkte blieben im Auftaktquartal sehr wettbewerbsgeprägt, vor allem Mengen aus südeuropäischen Raffinerien erschwerten unsere Verhandlungen mit einigen Kunden deutlich. Parallel dazu belasteten hohe Gas- und Strompreise die deutsche Industrie und damit auch die H&R. Mit der Einführung der sogenannten Strompreisbremse hat die Bundesregierung diesen deutlichen Standortnachteil adressiert und zumindest in Teilen für etwas Ausgleich gesorgt. Lassen Sie mich betonen, dass es sich hierbei um eine Erleichterung handelt, die allen industriellen Energieverbrauchern zugutekommt und keinen speziellen Vorteil allein für die H&R mit sich bringt. Dennoch finden sich entsprechend positive Effekte in unseren Zahlen wieder.

Ein weiterer Nachteil wird jedoch bestehen bleiben: Es ist anzunehmen, dass auch im weiteren Jahresverlauf insbesondere Ungarn als einziges Land der Europäischen Gemeinschaft von seiner Sonderrolle beim fortgesetzten Einkauf russischer Rohstoffe profitieren und eigene Endprodukte „als in Europa produzierte Öle“ günstig verkaufen wird. Aus Drittstaaten, etwa in der Golfregion oder aus Indien, wird auch weiterhin Kraftstoff aus russischen Rohstoffen den Weg nach Westeuropa finden und die hiesige Industrie unter Druck setzen.

Für das zweite Quartal ist der Blick auf die Zahlen dennoch etwas versöhnlicher. Er erreicht hingegen nicht die Stärke des Vorjahres. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) lag im zweiten Quartal bei € 25,0 Mio. (Q2/2022: € 47,6 Mio.) und erreichte einen Wert, der den schwachen Jahresauftakt klar übertraf. Insgesamt wurde für das erste Halbjahr ein EBITDA von € 39,4 Mio. erreicht.

Die H&R steuert damit aktuell rechnerisch auf ein Ergebnis zu, das sich in der Mitte der letzten Ergebniserwartung von € 70,0 Mio. bis € 90,0 Mio. bewegt.

Ob uns dies gelingt, ob vielleicht sogar noch etwas mehr möglich sein könnte, ist ein Stück weit von uns selbst beeinflussbar: Wie schon in schwierigen Jahren zuvor stehen sinnvolles Projekt- und Kostenmanagement für die zweite Jahreshälfte deutlicher im Fokus. Uns geht es darum – auf gut deutsch – „sinnvoll zu wirtschaften“ und das Geld für wichtige Zukunftsprojekte „zusammenzuhalten“.

Gleichzeitig gilt es, die momentane Marktsituation und ihre Entwicklung genau zu beobachten: Wie entwickelt sich die Konjunktur? Gehen unsere Kunden ein echtes Neugeschäft an oder arbeiten sie lediglich den Auftragsstau ab? Auch der Verfügbarkeit von Rohstoffen und der Preisentwicklung für Strom und Gas kommt eine hohe Bedeutung zu. Sollte sich unsere Sicht auf diese Faktoren in den kommenden Monaten ändern, werden wir zu gegebener Zeit gerne eine Präzisierung der Guidance vornehmen.

Bleiben Sie uns bis dahin gewogen und vor allem: Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Hamburg, im August 2023

Ihr



Niels H. Hansen
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebericht der H&R GmbH & Co. KGaA

4
Konzernstruktur

5
Gezeichnetes Kapital und
Aktionärsstruktur

5
Wirtschaftliches Umfeld

7
Aktie und
Aktienkursentwicklung

8
Ertrags-, Finanz- und
Vermögenslage

12
Chancen- und Risikobericht

12
Wesentliche Vorgänge nach
dem Bilanzstichtag

12
Ausblick

Konzernstruktur

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Der H&R-Konzern gliedert seine operativen Aktivitäten in die zwei Geschäftsbereiche Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe und Kunststoffe.

Zu unserem Segment ChemPharm Refining gehören die zwei deutschen Spezialitätenproduktionsstandorte in Hamburg und Salzbergen. Diese betreiben wir mit dem Ziel einer möglichst hohen Ausbeute an Spezialitäten auf Kohlenwasserstoffbasis, wie zum Beispiel kennzeichnungsfreie Weichmacher, Paraffine und Weißöle.

Im Zuge unserer Produktionsprozesse entstehen rund 800 verschiedene Produkte, die ihre Anwendung in nahezu allen Lebensbereichen finden.

In unserem Segment ChemPharm Sales bündeln wir zahlreiche Weiterverarbeitungsbetriebe sowie unsere weltweiten Vertriebsstandorte.

Im Segment Kunststoffe stellen wir an unseren Standorten in Coburg, Tschechien und China Präzisionskunststoffteile her. Abnehmer unserer Kunststoffherzeugnisse sind die Automobilindustrie, die Medizintechnik sowie andere klassische industrielle Branchen.

Rechtliche Konzernstruktur

Die Führung unserer Geschäftsaktivitäten erfolgt durch die H&R GmbH & Co. KGaA (im Folgenden: H&R) als Konzernholding. Die Holding verantwortet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, sie ist für die Finanzierungsaktivitäten im Konzern zuständig und übernimmt

für unsere Tochterunternehmen Management-, Service- und Dienstleistungsaufgaben.

Die Zahl der zu konsolidierenden Tochtergesellschaften betrug zum Ende des Berichtszeitraums 47 (31. Dezember 2022: 47). Unsere Tochtergesellschaften sind in der Anteilsliste im Konzernanhang des Finanzberichts 2022 unter „Konsolidierungskreis und Beteiligungen“ aufgeführt.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im H&R-Konzern erhöhte sich zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Bilanzstichtag auf 1.671 (31. Dezember 2022: 1.631 Mitarbeiter). Im Inland stieg die Mitarbeiterzahl seit Jahresbeginn um 18 Personen auf 950. Im internationalen Bereich waren 721 Mitarbeiter und damit entsprechend 22 Mitarbeiter mehr beschäftigt.

Die Veränderungen in den Geschäftssegmenten gestalten sich wie folgt: Im Geschäftsbereich ChemPharm lag die Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum mit 1.285 Personen um 32 Personen höher als im Vorjahr (31. Dezember 2022: 1.253). Davon entfielen zusätzliche 22 Mitarbeiter auf das Segment Refining (750 Mitarbeiter). Im Segment Sales kamen im Vergleich zum Jahresende 10 Personen hinzu, sodass sich der Personalbestand auf 535 Beschäftigte erhöhte. Im Segment Kunststoffe beschäftigte die H&R KGaA bezogen auf das Jahresende 2022 insgesamt 6 Mitarbeiter mehr, wodurch sich der Personalbestand auf 315 Personen erhöhte.

Im Bereich Sonstige Aktivitäten waren zum Halbjahresstichtag 2 zusätzliche Mitarbeiter tätig, sodass dort insgesamt 71 Mitarbeiter arbeiteten.

Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2023 betrug das gezeichnete Grundkapital der H&R GmbH & Co. KGaA € 95.155.882,68. Es war aufgeteilt in 37.221.746 nennwertlose Inhaber-Stückaktien. Dies entsprach einem rechnerischen Wert von € 2,56 je Stückaktie. Es existieren keine unterschiedlichen Aktiegattungen, sondern ausschließlich Stammaktien. Jede dieser Aktien gewährt eine Stimme.

Für das Geschäftsjahr wurden uns keine Veränderungen der Aktienbestände unseres Mehrheitsgesellschafters mitgeteilt. Laut informeller Meldung zum letzten Jahresabschluss der KGaA betragen die Anteile, die der Familie Hansen am Grundkapital der Gesellschaft zugerechnet werden, insgesamt 61,42 % der Stimmrechte.

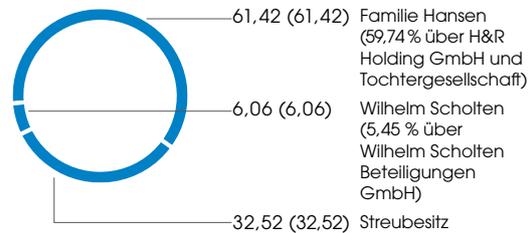
Der Anteil unseres Ankeraktionärs Herrn Wilhelm Scholten am Grundkapital betrug laut informeller Mitteilung zum Jahresabschluss ebenfalls unveränderte 6,06 %. Davon wurden 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere

0,61 % über die Ölfabrik Wilhelm Scholten GmbH sowie über Tochtergesellschaften gehalten.

Die verbleibenden 32,52 % der H&R-Aktien befanden sich zum 30. Juni 2023 in Streubesitz. Davon waren wiederum rund 2,5 % als Anteile in den Händen institutioneller Investoren identifizierbar.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.6.2023

IN % (WERTE ZUM VORJAHRESENDE)



KENNZAHLEN H&R-AKTIE

	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	Veränderungen absolut
Anzahl der Aktien zum Stichtag	37.221.746	37.221.746	-
Ergebnis je Aktie in €	0,10	0,80	-0,70
Höchstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	6,42	7,58	-1,16
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	5,12	5,36	-0,24
Kurs zum Stichtag in € ¹⁾	5,20	5,72	-0,52
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €¹⁾	193,6	212,9	-19,3

¹⁾ Jeweils XETRA-Tagesschlusskurs.

Wirtschaftliches Umfeld

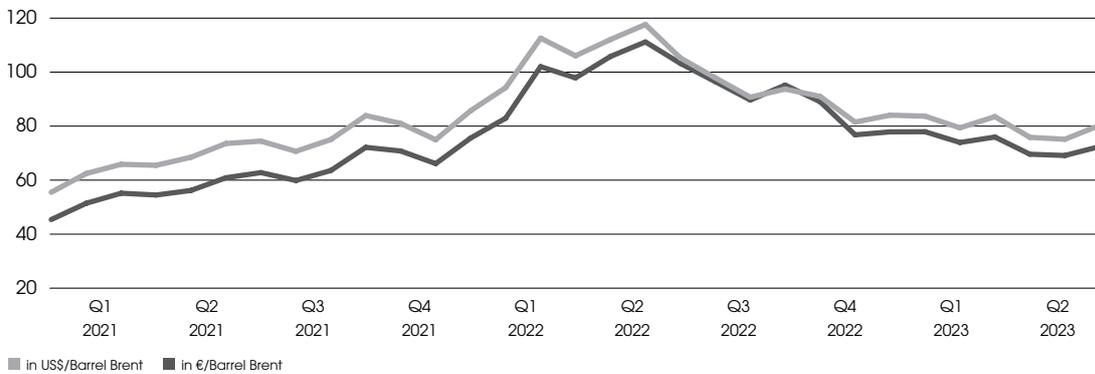
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal 2023 und den zuletzt eingetribten Konjunkturindikatoren schwenkte die deutsche Wirtschaft wieder auf einen moderaten Expansionskurs ein, so das Kieler Institut für Weltwirtschaft in seinem Konjunkturbericht zur Jahresmitte. Ein Großteil der Industrie zehre nach wie vor von ihren hohen Auftragsbeständen. Die

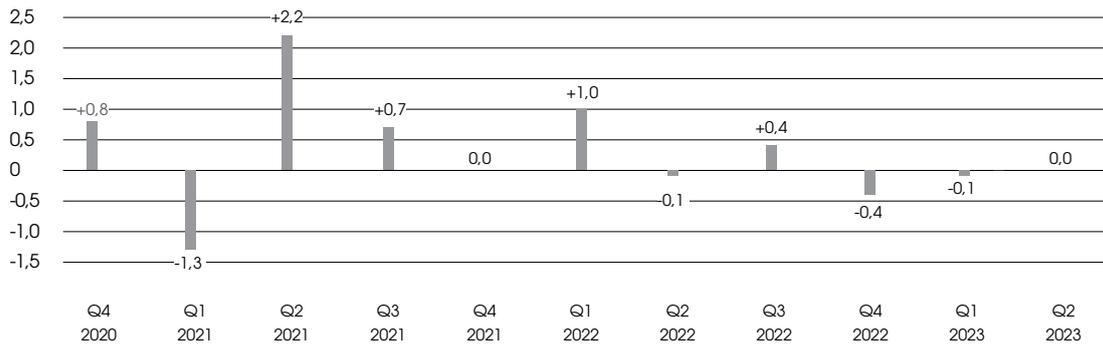
konsumnahen Dienstleister dürften zudem von den kräftigen Anstiegen der Löhne profitieren. Alles in allem sehen die Experten das Bruttoinlandsprodukt gleichwohl in diesem Jahr aufgrund des schwachen Winterhalbjahres um 0,3 % sinken und revidieren damit ihre Frühjahrsprognose von einem Wachstum in Höhe von 0,5 %. Für das kommende Jahr rechnen die Experten mit einem Anstieg von 1,8 %, vor allem die Steigerung der Verbraucherpreise werde sich 2024 auf ein Niveau von rund 2 % abschwächen.

ÖLPREISENTWICKLUNG Q1 2020-Q2 2022

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)

**WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEUTSCHLAND¹⁾**

VORQUARTALSWACHSTUM IN %, QUELLE: DESTATIS - STATISTISCHES BUNDESAMT; DIW BERLIN

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

Die Konjunktur im Euroraum zeigt sich nach wie vor von hoher Inflation, steigenden Finanzierungskosten und der Unsicherheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeindruckt. Besonders auffällig sei nach Ansicht IfW die pessimistische Einschätzung des Verarbeitenden Gewerbes, begleitet von schwachen Produktionszahlen im März und April, während die Dienstleister weiter vergleichsweise optimistisch blieben. Für das zweite Quartal 2023 prognostizieren die Experten nur eine mäßige Expansion der gesamtwirtschaftlichen Produktion, für den weiteren Jahresverlauf 2023 und das Jahr 2024 rechnet man hingegen mit einer allmählichen Verstärkung der Konjunktur. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt im laufenden Jahr wohl um 0,6 % und im Jahr 2024 um 1,7 % zulegen.

Wichtige Rahmenbedingungen, die für die Abschwächung der Weltkonjunktur im vergangenen Jahr wesentlich verantwortlich waren, haben sich zuletzt deutlich verbessert. So sind die Energiepreise in Europa wieder gesunken, in China haben sich mit der Abkehr von der Null-COVID-Politik die Aussichten auf eine stetige Expansion verbessert, und Lieferengpässe behindern die wirtschaftliche Aktivität nicht mehr ungewöhnlich stark. Dennoch expandiert die Weltwirtschaft in diesem und im nächsten Jahr nach Ansicht des IfW Kiel eher moderat. Für die Jahre 2023 und 2024 dürfte das Wachstum nur um 2,8 % bzw. 3,0 % zulegen.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die chemisch-pharmazeutische Industrie in Deutschland blickt nach einem rückläufigen Jahresstart 2023 auch für das weitere Jahr verhalten nach vorne. Strom und Gas seien immer noch deutlich teurer als vor der Krise und im internationalen Vergleich nicht wettbewerbsfähig. Die Lieferengpässe in der Industrie lösen sich zwar

langsam auf, sodass die vollen Auftragsbücher abgearbeitet werden können. Aber das Neugeschäft ist verhalten und die Nachfrage nach chemischen Erzeugnissen bleibt weiterhin schwach.

Der VCI geht angesichts der anhaltend schwierigen Lage für die Branche für das Gesamtjahr 2023 weiterhin von einem Produktionsrückgang von 5 % aus. Für die Chemieproduktion (ohne Pharma) rechnet der Verband mit einem Minus von 8 %.

Aktie und Aktienkursentwicklung

Im letzten Jahr deutlich unter Druck geraten, verbuchte der DAX im bisherigen Jahresverlauf 2023 ein deutliches Plus und notierte zum 30. Juni 2023 bei knapp 15.590 Punkten. Insgesamt hat sich der Markt damit viel positiver entwickelt als noch zu Jahresbeginn angenommen. Grundsätzlich sehen Experten noch weiteres Potenzial: Die tatsächliche Lage sei in vielen Bereichen besser als die Stimmung.

Die H&R-Aktie startete auf einem Kursniveau von € 6,20 in das Börsenjahr und erreichte bereits im Januar ihr bisheriges Jahreshoch von € 6,42. Auf diesem Niveau hielt sie sich bis zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts Ende März. Trotz Ankündigung einer Dividendenzahlung blieb die Nachfrage in den Folgewochen verhalten, zumal der Kurs durch die Anpassung der Guidance zum ersten Quartal unter Druck geriet. Zum Redaktionsschluss Ende Juli 2023 notierten die H&R-Aktien bei rund € 5,20.

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE

(INDEX 3.1.2023 = 100)



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Deutlich bessere Entwicklung erwartet

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 erzielte H&R einen Konzernumsatz von € 699,6 Mio. Er lag um € 106,2 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2022. Dabei stammte ein Umsatzbeitrag von € 673,3 Mio. bzw. ein Anteil von 96,2 % aus unserem chemisch-pharmazeutischen Geschäft mit seinen Segmenten ChemPharm Refining (60,3 %) und ChemPharm Sales (35,9 %). Die Kunststoffsparte lieferte einen Umsatzbeitrag von € 26,3 Mio., was einem Anteil von 3,8 % entspricht.

Mit einem Umsatzanteil von 55,1 % liegt der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten weiterhin in Deutschland. Der verbleibende Umsatz verteilt sich zu 12,8 % auf das europäische und 32,1 % auf das außereuropäische Ausland. Die Umsatzentwicklung war im Wesentlichen von den geringeren Rohstoffpreisen getrieben, enthält aber durchaus auch Effekte aus einer zum Teil verhaltenen Nachfrage in zahlreichen Abnehmerindustrien. Auch die verglichen zum Vorjahr geringeren Energiekosten sind im gesunkenen Materialaufwand und schließlich im Umsatzvolumen berücksichtigt.

Nach dem schwachen Jahresstart holte das Unternehmen im zweiten Quartal deutlich auf, blieb aber hinter den Vorjahreswerten zurück: Das operative Ergebnis (EBITDA) des H&R-Konzerns erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres € 39,4 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 72,8 Mio.). Zum EBITDA trug das zweite Quartal mit € 25,0 Mio. einen zum Jahresstart signifikant verbesserten Anteil bei.

Im Halbjahresvergleich stiegen die Abschreibungen mit € 28,3 Mio. rund 6,3 % über das Vorjahresniveau. Die Ergebnisse auf allen übrigen Ebenen – ausgehend von einem ohnehin niedrigeren Niveau – reduzierten sich somit ebenfalls spürbar: So erzielte das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) € 11,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 46,2 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich von € 42,9 Mio. auf € 5,7 Mio.

Das Konzernergebnis der Aktionäre betrug € 3,7 Mio. nach € 29,7 Mio. Das Ergebnis je Aktie schloss bei € 0,10, nach € 0,80 in den ersten sechs Monaten 2022.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	699,6	805,8	-106,2
EBITDA	39,4	72,8	-33,4
EBIT	11,1	46,2	-35,1
EBT	5,7	42,9	-37,2
Konzernergebnis der Aktionäre	3,7	29,7	-26,0
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,10	0,80	-0,70

Deutliche Erholung seit Jahresbeginn, dennoch insgesamt verhaltene Geschäftsentwicklung

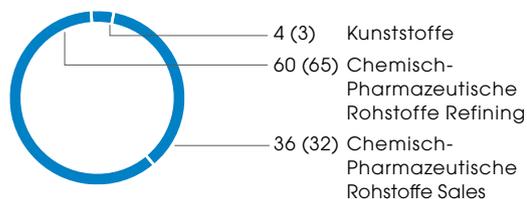
ChemPharm Refining. Rohöl der Sorte Brent, der Preisindikator für unsere in den Spezialitätenproduktionsstandorten eingesetzten Rohstoffe, notierte zum Jahresstart bei US\$ 85 und damit rund US\$ 3 unter seinem bisherigen Höchstpreis. Der untere Rand der Schwankungsbreite lag bei

US\$ 71, zum Halbjahresende kostete das Barrel rund US\$ 74.

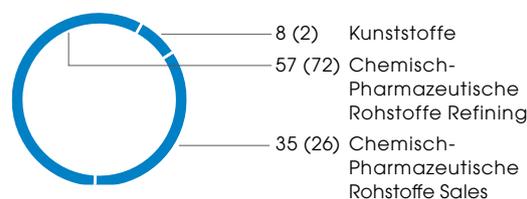
In Summe erlösten wir im größten Konzernsegment Refining in den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 Umsätze von € 433,2 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 534,3 Mio.).

**UMSATZ NACH SEGMENTEN
IM 1. HALBJAHR 2023**

IN % (1. HALBJAHR 2022)


**OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN
IM 1. HALBJAHR 2023**

IN % (1. HALBJAHR 2022)



Das operative Ergebnis (EBITDA) des Segments lag im ersten Halbjahr mit € 22,4 Mio. niedriger als beim Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2022: € 54,9 Mio.). Insgesamt trafen wir im ersten Halbjahr auf eine komplexe Wettbewerbssituation, etwa durch Marktverzerrungen infolge unterschiedlicher Energiepreise verglichen zu europäischen und außereuropäischen Mitbewerbern. Gleichzeitig fanden russische Produkte bzw. Produkte auf Basis russischer Einsatzstoffe über Drittstaaten ihren Weg nach Westeuropa. Auch die Nachfrage war in zahlreichen Abnehmerindustrien schwächer als erwartet, bei gleichzeitig hoher Preissensitivität. Die Strompreisbremse – im ersten Quartal nur als Möglichkeit zur Entlastung angedeutet – griff im zweiten Quartal und

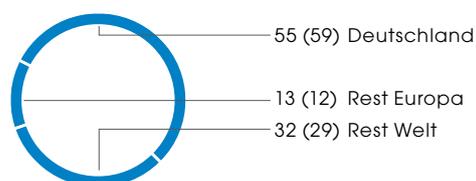
kam vor allem dem energieintensiven Segment Refining zugute. Entsprechend wurde ein Großteil des Halbjahres-EBITDA im zweiten Quartal 2023 (€ 16,7 Mio.) erzielt.

ChemPharm Sales. Im international agierenden Segment Sales sank der Umsatz moderat auf € 251,1 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 259,9 Mio.). Im Verhältnis etwas stärker reduzierte sich das operative Ergebnis. Das EBITDA reduzierte sich um mehr als ein Viertel von € 18,7 Mio. auf € 13,8 Mio.

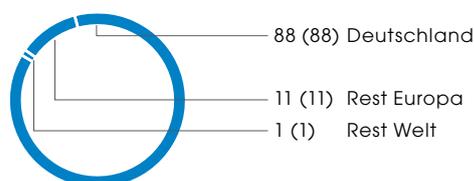
Kunststoffe. Nach Überwindung der Logistkschwierigkeiten aus dem Vorjahr arbeiten die meisten Autobauer ihre Auftragsstaus ab. Gleich-

**UMSATZ NACH REGIONEN
IM 1. HALBJAHR 2023**

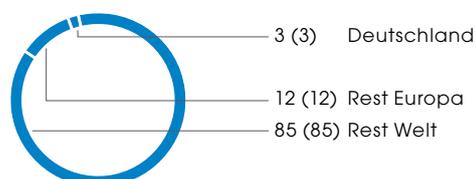
IN % (1. HALBJAHR 2022)


**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT CHEMPHARM REFINING
IM 1. HALBJAHR 2023**

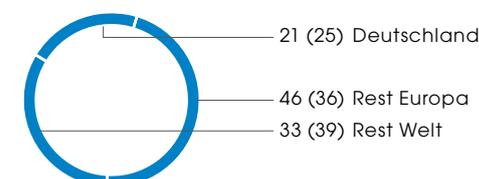
IN % (1. HALBJAHR 2022)


**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT CHEMPHARM SALES
IM 1. HALBJAHR 2023**

IN % (1. HALBJAHR 2022)


**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT KUNSTSTOFFE
IM 1. HALBJAHR 2023**

IN % (1. HALBJAHR 2022)



zeitig fehlt in vielen Bereichen das Neugeschäft, sodass die Branche ein weiteres Mal schwierige Quartale vor sich hat. Kein einfaches Umfeld für die GAUDLITZ GmbH, die sich dem Trend jedoch aktuell stabil entgegenstellt: Ihren Vorjahresvergleichsumsatz von € 21,1 Mio. konnte das Unternehmen auf € 26,3 Mio. ausbauen, das EBITDA verbesserte sich auf € 3,0 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 1,4 Mio.).

Absatzmengen und Auftragslage

Im Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe lagen die Absatzmengen für das erste Halbjahr 2023 insgesamt stabil, aufgrund der konstanteren Nachfrage unserer Kunden jedoch unterhalb des Vorjahresniveaus. Im Vorjahr war es – insbesondere in direktem Zusammenhang zum russischen Einmarsch in der Ukraine – zu zusätzlichen Nachfragespitzen gekommen. Bis Juni näherten sich diesjährige Nachfrage und das Vorjahr einander an bzw. überholten die Absatzmengen 2023 den Vorjahresvergleichswert.

Entwicklung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unser Materialaufwand reduzierte sich in den ersten sechs Monaten infolge der niedrigeren Rohstoff- und Energiekosten auf € 520,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 654,1 Mio.). Die Materialaufwandsquote erhöhte sich bezogen auf den geringeren Umsatz auf 79,4 % nach vorjährigen 78,6 %. Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 11,0 % auf € 52,5 Mio. nach € 47,3 Mio. im Vergleichshalbjahr an.

Die Abschreibungen lagen um 6,3 % über dem Vorjahresniveau und beliefen sich auf € 28,3 Mio. Insgesamt erzielte das Unternehmen ein operatives Ergebnis von € 39,4 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 5,7 Mio. nach € 42,9 Mio. im Halbjahr 2022.

Das Konzernergebnis der Aktionäre lag zum Stichtag 30. Juni 2023 bei insgesamt € 3,7 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 29,7 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Analyse der Kapitalflussrechnung

In den ersten sechs Monaten 2023 erzielte der Konzern ausgehend von einem in der Höhe deutlich niedrigeren Konzernergebnis von € 4,0 Mio. einen dennoch stark verbesserten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 56,8 Mio. (1. Halbjahr 2022: € -1,3 Mio.).

Wesentlichen Einfluss für diesen positiven Ausweis des Cashflows hatten vor allem die geringeren Einsatzstoffkosten und der mit deren Beschaffung verbundene Mitteleinsatz: Die Veränderungen im Net Working Capital betragen zum 30. Juni 2023 € 25,8 Mio. (1. Halbjahr 2022: € -59,0 Mio.).

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Standorte lagen in den ersten sechs Monaten 2023 über dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt lag der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei € -32,1 Mio. nach € -27,3 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Für die zweite Jahreshälfte ist eine kostensensitivere und insgesamt verhaltenere Investitionspolitik vorgesehen.

Auch der Free Cashflow (Summe der Cashflows aus Investitionen und laufender Geschäftstätigkeit) zeigt eine Verbesserung: Er erhöhte sich von € -28,7 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 24,7 Mio. in den ersten sechs Monaten 2023.

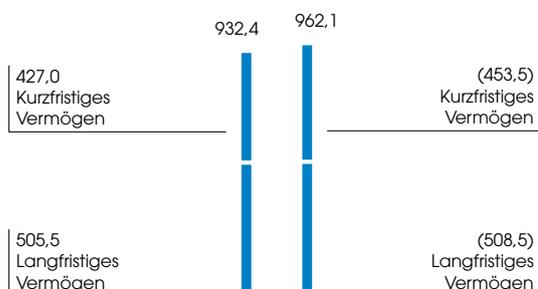
Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies saldiert einen Zufluss von € -25,1 Mio. aus (1. Halbjahr 2022: € 25,6 Mio.). Er enthält sowohl die Auszahlungen in Höhe von € 3,7 Mio. für die Dividende an die Aktionäre als auch verglichen zum Vorjahr geringere Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von € -82,8 Mio. (1. Halbjahr 2022: € -101,9 Mio.) und geringere Mittelzuflüsse aus Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Finanz-

FINANZLAGE

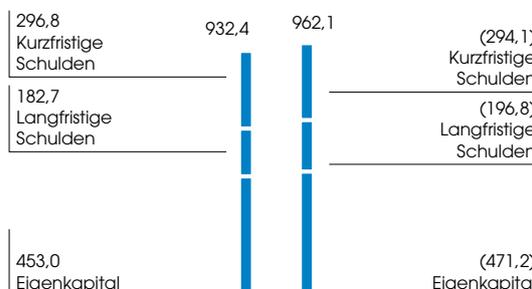
IN MIO. €	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	56,8	-1,3	58,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-32,1	-27,3	-4,8
Free Cashflow	24,7	-28,7	53,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-25,1	25,6	-50,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	53,1	47,3	5,8

AKTIVA ZUM 30.6.2023

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2022)

**PASSIVA ZUM 30.6.2023**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2022)



schulden in Höhe von € 61,5 Mio. (1. Halbjahr 2022: € 127,5 Mio.).

Ausgehend von einem höheren Finanzmittelfonds von € 56,0 Mio. (2022: € 48,9 Mio.) zu Anfang der Periode verbesserten sich die liquiden Mittel bis Ende Juni 2023 auf € 53,1 Mio. (30. Juni 2022: € 47,3 Mio.). Durch die vorgehaltenen Zahlungsmittel und die uns eingeräumten Kreditlinien ist die Liquidität des H&R-Konzerns weiterhin nachhaltig gesichert.

Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns verringerte sich zum Ende des ersten Halbjahres moderat um 3,1 % auf € 932,4 Mio. (31. Dezember 2022: € 962,1 Mio.).

Auf der Aktivseite sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 5,2 % auf € 53,1 Mio. nach € 56,0 Mio. am Vorjahresende. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hingegen erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraums um 11,4 % auf € 138,6 Mio. Anders hingegen die bewerteten Vorräte: Sie lagen mit € 197,2 Mio. rund 16,1 % niedriger als noch zum Jahresende (31. Dezember 2022: € 235,1 Mio.).

In Summe reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,9 % auf € 427,0 Mio. (31. Dezember 2022: € 453,5 Mio.), was einem von 47,1 % auf 45,8 % geringeren Anteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich mit € 505,5 Mio. nach € 508,5 Mio. zum Vorjahresende insgesamt um lediglich -0,6 %. Ihr Anteil an der Bilanzsumme stieg von 52,9 % zum

31. Dezember 2022 auf 54,2 % zum Ende des Berichtszeitraums an.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Schulden im Saldo nur gering um 0,9 %. Sie betragen € 296,8 Mio. (31. Dezember 2022: € 294,1 Mio.). Wesentliche Posten bilden neben den um € 12,0 Mio. niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 116,2 Mio. vor allem die um € 9,3 Mio. höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 108,7 Mio. (31. Dezember 2022: € 99,4 Mio.) und um € 3,8 Mio. angestiegenen sonstigen Rückstellungen in Höhe von € 22,6 Mio. (31. Dezember 2022: € 18,8 Mio.). Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um € 3,1 Mio. auf € 17,9 Mio. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme veränderte sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 31,8 % nach 30,6 % am Jahresende 2022.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 182,7 Mio. infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€ 57,4 Mio.) und reduzierter sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten von € 37,8 Mio. um rund 7,2 % unter dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2022: € 196,8 Mio.). Ihr Anteil an der Bilanzsumme lag mit 19,6 % zum 30. Juni 2023 annähernd auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2022: 20,5 %).

Die Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis blieben nahezu unverändert. Deutlich reduzierten sich hingegen die sonstigen Rücklagen, sodass das Eigenkapital per 30. Juni 2023 € 453,0 Mio. betrug. Es lag um 3,9 % bzw. € 18,2 Mio. unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2022: € 471,2 Mio.). Dies entspricht angesichts der ebenfalls geringeren Bilanzsumme aller-

dings einer kaum veränderten Eigenkapitalquote von 48,6 % (31. Dezember 2022: 49,0 %).

Im Vergleich zum Jahresende 2022 ergaben sich beim nicht bilanzierten Vermögen keine

wesentlichen Veränderungen. Es wurden auch keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Unternehmenskäufe oder -verkäufe wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Chancen- und Risikobericht

Für eine Erläuterung der potenziellen Chancen des H&R-Konzerns verweisen wir auf unseren Finanzbericht 2022 ab Seite 68. Hier findet sich außerdem eine Beschreibung des Chancenmanagementsystems.

Für eine Beschreibung der bestehenden Risiken sowie des Risikomanagementsystems wird auf die Seiten 58 bis 68 des Finanzberichts 2022 verwiesen. Risiken von bestandsgefährdendem Ausmaß bestehen aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin nicht.

Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2023 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts gab es keinen

Vorgang mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

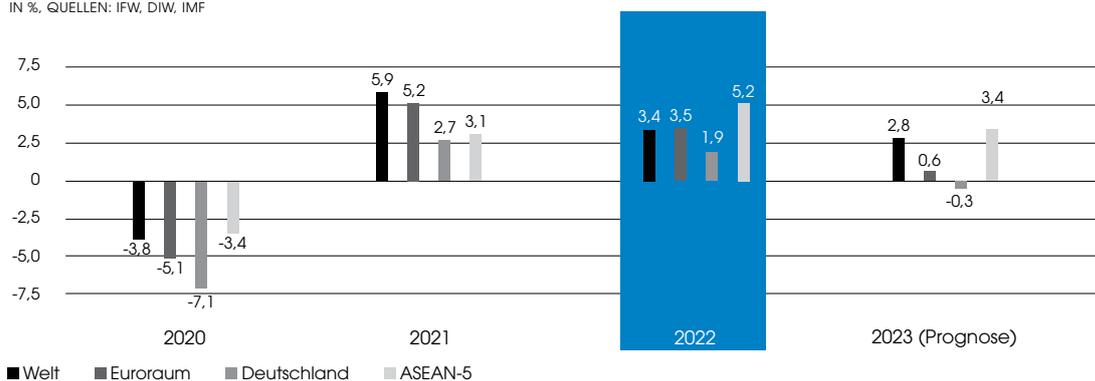
Ausblick

Die Gesellschaft ist unter einigen Herausforderungen in das Geschäftsjahr gestartet und passte das Gesamtjahresziel bereits zum ersten Quartal 2023 auf eine EBITDA-Ergebnisspanne von € 70,0 Mio. bis € 90,0 Mio. an. Das zweite Quartal präsentierte sich deutlich stabiler als der Jahresauftakt, sodass die Gesellschaft zum Halbjahr ein operatives Ergebnis erzielt hat, das rechnerisch auf einen Wert in der Mitte dieser Guidance hinweist.

Gleichzeitig lässt die momentane Marktsituation (konjunkturelle Entwicklungen; Verfügbarkeit von Rohstoffen; Preisentwicklung Strom/Energie; Kundennachfrage; Wettbewerbssituation) eine genauere Bewertung nicht zu. Sollte sich in den nächsten Monaten die Visibilität deutlich erhöhen, werden wir unsere Erwartungen noch einmal präzisieren.

ENTWICKLUNG DES WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUMS

IN %, QUELLEN: IFW, DIW, IMF



Verkürzter Konzernabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA

14
Konzernbilanz

16
Konzern-Gewinn- und
-Verlustrechnung

17
Konzern-
Gesamtergebnisrechnung

18
Entwicklung des Konzern-
Eigenkapitals

19
Konzern-
Kapitalflussrechnung

20
Ausgewählte erläuternde
Anhangangaben

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2023

AKTIVA

IN T€	30.6.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	53.068	55.997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.579	124.427
Ertragsteuererstattungsansprüche	710	946
Vorräte	197.220	235.051
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18.697	20.190
Sonstige Vermögenswerte	18.717	16.938
Kurzfristige Vermögenswerte	426.991	453.549
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	449.952	452.529
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.366	17.393
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16.865	16.925
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	4.046	4.262
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.807	12.577
Sonstige Vermögenswerte	1.767	1.735
Aktive latente Steuern	2.651	3.102
Langfristige Vermögenswerte	505.454	508.523
Summe Aktiva	932.445	962.072

PASSIVA

IN T€	30.6.2023	31.12.2022
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.208	128.225
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108.702	99.392
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.918	6.660
Vertragsverbindlichkeiten	1.913	2.519
Sonstige Rückstellungen	22.635	18.780
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.870	14.841
Sonstige Verbindlichkeiten	22.574	23.646
Kurzfristige Schulden	296.820	294.063
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.390	63.782
Pensionsrückstellungen	53.974	54.312
Sonstige Rückstellungen	2.825	2.759
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	37.813	41.091
Sonstige Verbindlichkeiten	21.394	22.181
Passive latente Steuern	9.256	12.720
Langfristige Schulden	182.652	196.845
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	273.391	272.789
Sonstige Rücklagen	-6.627	9.269
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	408.347	423.641
Nicht beherrschende Anteile	44.626	47.523
Eigenkapital	452.973	471.164
Summe Passiva	932.445	962.072

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2023

IN T€	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	1.4.-30.6.2023	1.4.-30.6.2022
Umsatzerlöse	699.552	805.808	350.542	444.004
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-35.115	20.818	-13.587	15.603
Sonstige betriebliche Erträge	14.678	16.611	7.555	9.639
Materialaufwand	-520.531	-654.057	-258.496	-361.178
Personalaufwand	-52.523	-47.348	-26.258	-23.961
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-28.260	-26.576	-14.415	-13.366
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.495	-69.025	-34.532	-36.472
Betriebsergebnis	11.306	46.231	10.809	34.269
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-216	-4	-177	-68
Finanzierungserträge	458	304	228	195
Finanzierungsaufwendungen	-5.888	-3.641	-2.956	-1.829
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.660	42.890	7.904	32.567
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.653	-11.466	-3.061	-8.982
Konzernergebnis	4.007	31.424	4.843	23.585
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	260	1.688	149	1.943
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	3.747	29.736	4.694	21.642
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,10	0,80	0,13	0,58
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,10	0,80	0,13	0,58

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2023

IN TE	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	1.4.-30.6.2023	1.4.-30.6.2022
Konzernergebnis	4.007	31.424	4.843	23.585
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	260	1.688	149	1.943
davon auf Konzern-Gesamtergebnis der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	3.747	29.736	4.694	21.642
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	823	23.588	-375	12.242
Latente Steuern	-246	-6.677	-359	-3.588
Summe Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	577	16.911	-734	8.654
Summe der Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	577	16.911	-734	8.654
Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken gehaltenen Derivaten	-7.020	1.168	-4.493	3.261
Latente Steuern	2.100	-347	1.343	-970
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-4.920	821	-3.150	2.291
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-14.133	6.774	-9.785	751
Summe der Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-19.053	7.595	-12.935	3.042
Sonstiges Ergebnis	-18.476	24.506	-13.669	11.696
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-3.157	1.636	-2.380	636
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	-15.319	22.870	-11.289	11.060
Konzerngesamtergebnis	-14.469	55.930	-8.826	35.281
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-2.897	3.324	-2.231	2.579
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	-11.572	52.606	-6.595	32.702

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2023

2023

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
1.1.2023	95.156	46.427	272.789	3.172	4.344	1.753	423.641	47.523	471.164
Dividende	-	-	-3.722	-	-	-	-3.722	-	-3.722
Konzernergebnis	-	-	3.747	-	-	-	3.747	260	4.007
Sonstiges Ergebnis	-	-	577	-	-4.920	-10.976	-15.319	-3.157	-18.476
Konzern- Gesamtergebnis	-	-	4.324	-	-4.920	-10.976	-11.572	-2.897	-14.469
30.6.2023	95.156	46.427	273.391	3.172	-576	-9.223	408.347	44.626	452.973

2022

IN T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
				Eigenkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung			
1.1.2022	95.156	46.427	212.342	5.834	-19	2.861	362.601	45.875	408.476
Konzernergebnis	-	-	29.736	-	-	-	29.736	1.688	31.424
Sonstiges Ergebnis	-	-	16.911	-	821	5.138	22.870	1.636	24.506
Konzern- Gesamtergebnis	-	-	46.647	-	821	5.138	52.606	3.324	55.930
30.6.2022	95.156	46.427	258.989	5.834	802	7.999	415.207	49.199	464.406

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2023

IN TE		1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	1.4.-30.6.2023	1.4.-30.6.2022
1.	Konzernergebnis	4.007	31.424	4.843	23.585
2.	Ertragsteuern	1.653	11.466	3.061	8.982
3.	Zinsergebnis	5.787	3.337	3.085	1.634
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	28.260	26.576	14.415	13.366
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-516	-1.229	67	-612
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	458	304	228	195
7.	- Gezahlte Zinsen	-4.386	-2.687	-2.202	-1.271
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-2.907	-10.609	-2.038	-9.399
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	174	-218	161	-14
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	4.085	-1.727	-749	-8.369
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	110	187	110	187
12.	-/+ Veränderung Net Working Capital	25.818	-59.019	-9.230	-28.605
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-5.779	866	-3.441	3.801
14.	= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)	56.764	-1.329	8.310	3.480
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	566	27	560	27
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-30.669	-24.220	-15.039	-13.306
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.999	-3.156	-974	-502
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 17.)	-32.102	-27.349	-15.453	-13.781
19.	= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 18.)	24.662	-28.678	-7.143	-10.301
20.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-	-3.722	-
21.	- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-82.846	-101.872	-12.913	-72.732
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	61.463	127.475	21.237	81.767
23.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 20. bis 22.)	-25.105	25.603	4.602	9.035
24.	+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 23.)	-443	-3.075	-2.541	-1.266
25.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	55.997	48.924	57.368	48.081
26.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-2.486	1.404	-1.759	438
27.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	53.068	47.253	53.068	47.253

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

zum 30. Juni 2023

Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA) zum 30. Juni 2023 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht und der zugehörige Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als eines auf dem Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstruments verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Dort sind die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt. Diese gelten mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften entsprechend.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte Änderungen an folgenden Rechnungslegungsvorschriften waren erstmalig im laufenden Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

ERSTMALS ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Standard/ Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht gemäß IASB	Übernahme durch EU am	Anwendungspflicht gemäß EU	Wesentliche Auswirkungen auf die H&R KGaA
IFRS 17	Versicherungsverträge	1.1.2023	19.11.2021	1.1.2023	keine
Änderungen an IAS 1 und an IFRS Practice Statement	Darstellung des Ab- schlusses – Angabe von Rechnungslegungs- methoden	1.1.2023	2.3.2022	1.1.2023	keine
Änderungen an IAS 8	Definition von rechnungslegungs- bezogenen Schätzungen	1.1.2023	2.3.2022	1.1.2023	keine
Änderungen an IAS 12	Ertragssteuern – Laten- te Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion resultieren	1.1.2023	11.8.2022	1.1.2023	keine
Änderungen an IFRS 17	Versicherungsverträge – erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	1.1.2023	8.9.2022	1.1.2023	keine

Die Anwendung der neuen Rechnungslegungs-
vorschriften hatte keinen wesentlichen Einfluss
auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und
Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie.

Änderungen wesentlicher Parameter

Änderungen der zugrunde liegenden wesentlichen Parameter beziehen sich vor allem auf

die Wechselkurse sowie auf den Zinssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1€/	Stichtagskurs 30.6.2023	Stichtagskurs 30.6.2022	Stichtagskurs 31.12.2022	Durchschnittskurs 2023	Durchschnittskurs 2022
US-Dollar	1,0866	1,0387	1,0666	1,0816	1,094
Britische Pfund	0,85830	0,85820	0,8869	0,87627	0,84219
Australische Dollar	1,6398	1,5099	1,5693	1,5990	1,5207
Südafrikanische Rand	20,5785	17,0143	18,0986	19,6795	16,8496
Thailändische Baht	38,482	36,754	36,8350	36,968	36,858
Chinesische Yuan	7,8983	6,9624	7,3582	7,4902	7,0827

Der Abzinsungszinssatz für die Ermittlung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2023 beträgt 4,03% (31. Dezember 2022 3,90%).

Saisonale und konjunkturelle Einflüsse

Konjunktur- und Saisoneinflüsse werden im Konzern-Zwischenlagebericht in den Textabschnitten „Wirtschaftliches Umfeld“ sowie „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ detailliert beschrieben.

Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der H&R KGaA. Somit wurden unverändert 48 Unternehmen konsolidiert sowie vier Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittliche Zahl der Stammaktien in der Berichtsperiode. Die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Stammaktien beträgt in allen Berichtsperioden 37.221.746, sodass das Ergebnis je Aktie sich wie folgt errechnet:

	1.1.-30.6.2023	1.1.-30.6.2022	1.4.-30.6.2023	1.4.-30.6.2022
Konzernergebnis der Aktionäre in T€	3.747	29.736	4.694	21.642
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	37.221.746	37.221.746	37.221.746	37.221.746
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) in €	0,10	0,80	0,13	0,58
Ergebnis je Stammaktie (verwässert) in €	0,10	0,80	0,13	0,58

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Basis-Ergebnis je Aktie, da die H&R KGaA keine

potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben hat.

Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. Juni 2023

IN T€	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe			
	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2023	2022	2023	2022
Außenumsatzerlöse	422.173	524.851	251.117	259.835
Konzernumsatzerlöse	11.010	9.490	-	25
Segmentumsatzerlöse	433.183	534.341	251.117	259.860
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.495	33.105	6.446	12.480
EBIT	2.036	35.517	8.465	13.735
EBITDA	22.370	54.884	13.837	18.720
Investitionen	24.207	22.961	3.793	3.183

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der externen Umsatzerlöse nach Regionen sowie nach Produkten und Dienstleistungen:

IN T€	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2023	2022	2023	2022
Deutschland	371.064	463.317	8.913	7.920
Rest Europa	48.541	58.275	29.065	31.193
Rest Welt	2.568	3.259	213.139	220.722
Gesamt	422.173	524.851	251.117	259.835
Chemisch-Pharmazeutische Produkte – Hauptprodukte	238.444	259.188	250.713	259.540
Chemisch-Pharmazeutische Produkte – Nebenprodukte	124.627	214.957	404	295
Präzisionskunststoffe	-	-	-	-
Erbringung von Dienstleistungen	59.102	50.706	-	-
Gesamt	422.173	524.851	251.117	259.835

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom operativen Ergebnis zum Konzernergebnis:

ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS ZUM KONZERNERGEBNIS

IN T€	2023	2022
Operatives Ergebnis der Segmente (EBITDA)	39.158	74.963
Überleitung	192	-2.160
Operatives Ergebnis (EBITDA) der H&R KGaA	39.350	72.803
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-28.260	-26.576
Finanzierungserträge	458	304
Finanzierungsaufwendungen	-5.888	-3.641
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.653	-11.466
Konzernergebnis	4.007	31.424

	Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Gesamt
	Kunststoffe				Konsolidierung/Überleitung		
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
	26.262	21.122	-	-	-	-	699.552
	-	-	-	-	-11.010	-9.515	-
	26.262	21.122	-	-	-11.010	-9.515	699.552
	1.097	9	1.806	-2.789	806	85	5.660
	1.422	142	-1.641	-3.258	808	91	11.090
	2.951	1.359	-616	-2.251	808	91	39.350
	2.897	437	260	2.209	-	-	31.157

	Kunststoffe		Sonstige		Gesamt	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	5.402	5.325	-	-	385.379	476.562
	12.056	7.631	-	-	89.662	97.099
	8.804	8.166	-	-	224.511	232.147
	26.262	21.122	-	-	699.552	805.808
	-	-	-	-	489.157	518.728
	-	-	-	-	125.031	215.252
	26.259	21.075	-	-	26.259	21.075
	3	47	-	-	59.105	50.753
	26.262	21.122	-	-	699.552	805.808

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar.

IN T€	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30.6.2023		31.12.2022	
		Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Buchwert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	53.068	53.068	55.997	55.997
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	135.108	135.108	120.934	120.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	3.471	3.471	3.493	3.493
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzinvestition in Eigenkapitalinstrumente	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.269	4.269	4.269	4.269
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.628	4.628	9.516	9.516
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	122	122	155	155
Sonstige kurzfristige Wertpapiere	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	31	31	31	31
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	22.454	22.454	18.796	18.796
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	108.702	108.702	99.392	99.392
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	173.598	171.129	192.007	189.412
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	48.728	48.728	52.234	52.234
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	5.599	5.599	3.113	3.113
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	446	446	140	140
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	910	910	445	445

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der ersten Stufe primär über notierte Preise, die sich auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden ergeben. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf der zweiten Stufe über beobachtbare Markttransaktionen für vergleichbare Vermögenswerte

oder Schulden. Auf der letzten Stufe 3 ergeben sich die beizulegenden Zeitwerte aus Modellen, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden verwenden, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der H&R KGaA sind den zuvor beschriebenen Stufen nach Kategorien wie folgt zuzurechnen:

IN TE	30.6.2023			31.12.2022		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-	-	4.269	-	-	4.269
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	3.502	-	-	3.524	-	-
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	-	4.628	-	-	9.516	-
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-	122	-	-	155	-
Gesamt	3.502	4.750	4.269	3.524	9.671	4.269
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Passiva						
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	-	5.599	-	-	3.113	-
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	-	446	-	-	140	-
Gesamt	-	6.045	-	-	3.253	-

Die Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung beinhalten Finanzinstrumente zur Absicherung von Rohstoffpreissrisiken. Der Fair Value dieser Commodity-Derivate der Stufe 2 wird ermittelt als der Barwert der erwarteten Cashflows von diesen Verträgen. Die Berechnung der erwarteten Cashflows der Commodity-Derivate erfolgt anhand von Terminpreiskurven für liquide Öl-Futures/-Forwards, die um Aufschläge für abweichende Lieferorte/-Qualitäten adjustiert werden. Die Abzinsung erfolgt unter Verwendung marktgerechter Zinssätze.

Die Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung der Stufe 2 betreffen Devisentermingeschäfte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt anhand am Markt beobachtbarer Zinskurven.

Der finanzielle Vermögenswert in Stufe 3 betrifft ein erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Eigenkapitalinstrument. Es gab keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen im Geschäftsjahr 2023.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen für das Bestellobligo für Investitionen betragen zum 30. Juni 2023 T€ 14.939 (31. Dezember 2022: T€ 18.408).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie unter fremden Dritten üblich sind. Mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen gibt es keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen findet mit den Gesellschaften der Familie Hansen (nachfolgend: Hansen & Rosenthal) sowie mit Gemeinschaftsunternehmen statt.

Mit Hansen & Rosenthal gibt es eine wechselseitige Geschäftsbeziehung. Die Warenlieferungen für chemisch-pharmazeutische Produkte vom

Standort Salzbergen erfolgen im Rahmen eines langfristigen Vertriebs- und Belieferungsvertrags, nach dem die relevante Hansen & Rosenthal Gesellschaft die Produkte einkauft und dann unter eigenem Namen und für eigene Rechnung an ihre Endkunden weiterveräußert. Des Weiteren erfolgen Lieferungen auf der Grundlage eines langfristigen Kommissionsvertrags für die Vermarktung bestimmter Produkte vom Standort Hamburg, für die Hansen & Rosenthal eine Kommissionsgebühr erhält. Darüber hinaus werden Fertigungs- und EDV-Dienstleistungen sowie Personalgestellungen durch Tochtergesellschaften der H&R KGaA für die Hansen & Rosenthal Gruppe erbracht.

Aus Lieferungen und Leistungen an Hansen & Rosenthal wurden in den ersten sechs Monaten 2023 T€ 330.758 Erlöst (Vorjahr: T€ 408.023). Der überwiegende Anteil hiervon entfällt auf die Lieferung von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 326.610; Vorjahr: T€ 347.245) sowie aus Dienstleistungen im Rahmen einer Auftragsfertigung (T€: 52.700; Vorjahr: T€ 57.306). Von Hansen & Rosenthal bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2023 T€ 64.577 (Vorjahr: T€ 78.472). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Bezug von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 60.927; Vorjahr: T€ 74.802).

Zum 30. Juni 2023 betragen die Forderungen gegenüber Hansen & Rosenthal T€ 49.774 (31. Dezember 2022: T€ 37.918); die Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal belaufen sich auf T€ 24.553 (31. Dezember 2022: T€ 14.092).

Aus Lieferungen und Leistungen an Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten sechs Monaten 2023 T€ 169 Erlöst (Vorjahr: T€ 267). Von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2023 T€ 1.696 (Vorjahr: T€ 2.809). Hierbei handelt es sich überwiegend um den Bezug von Energie.

Zum 30. Juni 2023 bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2022: Forderungen T€ 15; Verbindlichkeiten T€ 0).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2023 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts hat es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA gegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2023

Die Geschäftsführung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder

andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

15. November 2023

Veröffentlichung 3. Quartal 2023

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

H&R GmbH & Co. KGaA

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

Ties Kaiser

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

Tanja Passlack

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



**H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com**